



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Frau Dorothee Haering
per Mail:
haering@bildhaft.com

Datum

23.09.2022

Antrag Nr. 20-26 / A 01958 Zuschüsse Grünpatenkonzept Green City

Sehr geehrte Frau Haering,

bevor ich auf Ihre Fragen zum Vergabeverfahren von Zuschüssen durch die Landeshauptstadt München, Sozialreferat, an den Green City e. V. eingehe, möchte ich auf die Entstehungsgeschichte des Projektes „Grünpaten“ zurückblicken, aus dem sich der Förderzweck im sozialen Bereich erklären lässt.

Bereits im Jahre 2009 hat Green City e. V. eine „Guerilla Gardening“ - Gruppe ins Leben gerufen. Hierbei wurden unterschiedliche Begrünungsaktionen im öffentlichen Straßenbegleitgrün durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Baureferat der Landeshauptstadt München, Hauptabteilung Gartenbau, entstand hieraus das Projekt „Grünpaten“.

Das Konzept setzt auf eine hohe Initiative der Interessierten und den Bezug zu einer bestimmten Fläche im Straßenbegleitgrün, wie beispielsweise die unmittelbare Nähe zur Wohnung. Mit der fachlichen Einschätzung der Mitarbeiter*innen des städtischen Gartenbaus werden die nötigen und gärtnerischen Anforderungen an die freizugebenden Flächen geprüft. Nach der Umsetzung werden die Flächen zur Pflege an die Pat*innen übergeben.

Über die Rubrik „Mach mit“ der Homepage von Green City e. V. und mittels eines Abonnements des Newsletters werden die einzelnen Grünpatenaktionen angekündigt. Das Patenschaftsprogramm erreichte durch regelmäßig durchgeführte Veranstaltungen auch über Aktionen anderer Projekte in den letzten Jahren einen immer größeren Bekanntheitsgrad und wird von Jahr zu Jahr stärker angefragt. Mit steigender Tendenz verzeichnet Green City e. V. in 2021 beispielsweise rund 60 neue Anfragen von engagierten Bürger*innen, die gerne eine

(S-GE/BE)
Gabriele Rinser
gabriele.rinser@muenchen.de
Telefon: (089) 233-48631
Telefax: (089) 23398948631
Orleansplatz 11, 81667 München

betreute Grünpatenschaft übernehmen wollten. Aktuell liegen in 2022 40 neue Anfragen vor. Vormalig wurden jährlich 8 bis 10 neu betreute Patenschaften angestrebt. Nach Auskunft von Green City e. V. wird sich die Anzahl dieses Jahr voraussichtlich mehr als verdoppeln. Derzeit gibt es in München 81 Pat*innen.

Neben der fachlichen Unterstützung und der Gewährleistung der nachhaltigen Pflege dieser Flächen, fördert das Konzept vor allem das Zusammenleben in den Münchener Stadtvierteln und trägt dazu bei Kontakte zwischen Bürger*innen unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe herzustellen. Dies führt gerade in gesellschaftlicher Hinsicht zu einer Verbesserung des Lebens- und Wohnumfeldes. Somit handelt es sich bei dem Projekt „Grünpaten“ um förderfähige Aktivitäten im Rahmen der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt München/Sozialreferat. Der Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement im Sozialreferat ist für die Förderung zuständig. Themengerecht finden Interessierte alles Wissenswerte über unterschiedlichste Möglichkeiten des Engagements unter www.muenchen.de/engagement, darunter auch das Projekt „Grünpaten“, mit dem Baureferat der Landeshauptstadt München als Ansprechpartner.

Die Bewilligung der Zuwendung steht unter dem Widerrufsvorbehalt, dass die Mittel und die damit beschafften Gegenstände zweckgemäß verwendet werden. In Jahresplanungsgesprächen erfolgt gemeinsam mit dem Verein die Bewertung der Arbeit und des Leistungsspektrums anhand der vereinbarten Ziele und Leistungen. Gleichzeitig werden neue Ziele und ggf. Leistungen vereinbart.

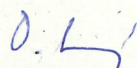
Nach Ende des Förderjahres wird von Green City e. V. ein Verwendungsnachweis, der aus einem zahlenmäßigen Nachweis über tatsächlich verausgabte Mittel und einem Sachbericht besteht, vorgelegt. Im Sachbericht werden die Maßnahmen sowie das erzielte Ergebnis im abgelaufenen Bewilligungszeitraum dargestellt und mit statistischen Werten unterlegt. Je nach Prüfungsergebnis kann es auch zur Aufhebung des Bewilligungsbescheides und zur Rückzahlung der Zuwendung kommen.

Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements ist eine freiwillige Leistung (Art. 7, 57 Gemeindeordnung). Unterschiedliche Förderbestimmungen auf kommunaler Ebene verlangen eine differenzierte Betrachtungsweise. Auch lassen wichtige Faktoren, wie z. B. Zielsetzungen, Haushalts- und Wirtschaftslage sowie unterschiedliche Konzepte, einen direkten Vergleich unter den Kommunen, wie in Ihrem angeführten Beispiel mit der Baumpatenschaft der Stadt Nürnberg, nicht zu.

Ergänzend möchte ich auf die vielfältigen sonstigen Aktivitäten von Green City e. V. aufmerksam machen, die inzwischen kleinere Gemeinschaftsgärten und sonstige Flächen im öffentlichen Raum beinhalten. Die vermehrt von Schulen und sonstigen Einrichtungen eingegangenen Patenschaften stellen als umweltpädagogische Maßnahme ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur solidarischen Stadtgesellschaft dar und liegen im Interesse der Landeshauptstadt München Sozialreferat.

Ihr tatkräftiges persönliches Engagement, das ich Ihrem beigelegten Presseartikel der Süddeutschen Zeitung vom 08.08.2022 entnehmen konnte, ist bemerkenswert und verdient Anerkennung.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin